

August Vodde lebt für die Fohlen-Freunde

Sehr persönliche Ansichten – immer dieselben 10 Fragen: Diesmal mit einem leidenschaftlichen Gladbach-Fan

VON FREDERIK BÖCKMANN

Und? Wie ging es in letzter Zeit?
Nach einer schweren Herz-OP und mehrmonatiger Krankenzzeit durfte ich am 1. November 2022 offiziell in Rente gehen. Seitdem hat sich das Leben wieder normalisiert. Besonders in so einer Zeit wird einem bewusst, was es heißt, Familie und Freunde zu haben. Leider musste ich auch aus diesen Gründen meine aktive Fußball-Laufbahn bei der Superliga der SG Bakum/Carum beenden. Außerdem konnte ich trotz aller negativen Berichte und Begleiterscheinungen die Fußball-WM in Katar mit großem Interesse verfolgen.

Was haben Sie sich einmal so richtig gegönnt?

Wir haben zuletzt den Geburtstag meiner Frau mit allen Geschwistern und Freunden bei Fetisch-Jordan gefeiert und hatten einen wunderschönen Tag. Im Sommer 2022 hat sich wieder eine kleine Fahrradgruppe rund um den Vorstand der Dinklager Fohlen-Freunde gefunden, um mittlerweile zum 3. Mal nach dem letzten Bundesligaspieltag mit dem Rad den Heimweg von Mönchengladbach nach Dinklage anzutreten. Es ist immer wieder ein absolutes Highlight und hoffentlich nicht das letzte Mal.

Wenn Sie König von Deutschland wären: Was gehört als Erstes abgeschafft?

Umweltaktivisten, die teure Kunstwerke zerstören oder sich auf Straßen kleben und dadurch Menschen in Gefahr bringen, gehören für mich bestraft. Gleichzeitig würde ich diesen Menschen raten, legale Mittel zu verwenden, um die Welt wachzürütteln. Ich würde den Beamtenstatus einschränken, eventuell sogar abschaffen, damit jeder in die staatliche Rentenkasse einzahlt. Ich glaube, das würde einige Probleme in Bezug auf die Rente lösen.

Welchen Traum werden Sie sich als nächsten erfüllen (können)?

Träume habe ich keine. Ich freue mich einfach jedes Jahr auf



Borussia durch und durch: August Vodde radelt auch mal aus Mönchengladbach zurück. Foto: Böckmann

diverse Radtouren durch unser wunderschönes Deutschland. Wenn man den Rhein, die Weser oder die Mosel entlangfährt, dann ist das einfach Lebensqualität pur und erst dann wird einem bewusst, was Deutschland zu bieten hat.

Was tun Sie am liebsten?

Aktuell verbringe ich sehr viel Zeit mit meinem Enkel. Er wird im April 2 Jahre alt und hält mich ordentlich auf Trab. Besonders Spaß macht mir der Fanclub Dinklager Fohlen-Freunde. Ob gemeinsame Fahrten in den Borussia-Park oder die monatlichen Vorstandssitzungen, woraus mittlerweile enge Freundschaften entstanden sind, sind immer absolute Highlights. Meine Leidenschaft aus Jugendzeiten ist der SV Carum. Damals selber in der 1. Herren aktiv, ver-

bringe ich noch heute gerne die Sonntage auf den Fußballplätzen im Kreis Vechta und hoffe, dass die Mannschaft den Klassenerhalt in der Kreisliga erreicht. Außerdem verfolge ich mit großem Interesse die Tischtennisspiele meiner Kinder Marlen und Jan, die seit diesem Jahr auch beide wieder zusammen für den TV Dinklage aufschlagen.

Welche Eigenschaften mögen Sie an sich selbst? Und welche nicht?

Ich würde behaupten, dass ich ein durchweg positiver und geduldiger Mensch bin, dazu sehr hilfsbereit und ich bin ein großer Fan von Pünktlichkeit und Ehrlichkeit. Viele Leuten sagen mir nach, dass ich handwerklich sehr begabt bin, was mir in einigen Lebenslagen auch schon Vorteil gebracht hat. Laut meiner

die Fußball-Bundesliga. Vielleicht liegt es am Alter, aber meine Frau und ich schauen sehr gerne „N3“.

Mit wem würden Sie sich gerne einmal treffen?

Treffen würde ich mich gerne einmal mit Gladbachs Vize-Präsidenten und Legende Rainer Bonhof. Da es einmal einen Besuch von ihm bei uns im Fanclub gab und mich seine offene, sympathische und unkomplizierte Art sehr beeindruckte, würde ich gerne mal tiefgründigere Gespräche mit ihm führen.

Was würden Sie gerne einmal wieder essen?

Grundsätzlich bin ich mit unserer Küche sehr zufrieden, aber meine Mutter konnte damals eine hervorragende Specksoße machen, die ich gerne mal wieder essen würde.

Welches Thema in den lokalen Medien hat Sie am meisten beschäftigt?

Natürlich beschäftigt einen der Krieg in der Ukraine. Meiner Meinung nach muss etwas verhandelbar sein, was ausgekämpft wird. Das Schlimme daran ist, dass ganz Europa mit reingezogen wird und darunter zu leiden hat. Ich habe ausführlich die Berichterstattung der WM in Katar verfolgt und die Diskussion um unsere Nationalmannschaft. Außerdem freue ich mich montags den Sportteil aufzuschlagen, um sämtliche Fußballergebnisse des Kreises nachzulesen. Dienstags muss ich mich leider mit einem zu kleinen Bericht über die Tischtennisspiele meiner Kinder zufriedengeben.

Frau ist meine größte negative Eigenschaft die Beharrlichkeit an der Theke mit meinen Vorstandskollegen der Fohlen-Freunde.

Welche TV-Sendung mögen Sie am liebsten?

Absoluter Favorit ist die Krimiserie Inspector Barnaby. Ansonsten schaue ich sehr gerne Sport, überwiegend natürlich

ZUR PERSON

- August Vodde ist 64 Jahre alt, gebürtiger Bünner, verheiratet, hat zwei erwachsene Kinder und ist wohnhaft in Dinklage.
- Er war Monteur und ist nach 49 Arbeitsjahren seit dem 1. November 2022 Rentner.
- August Vodde ist Gladbach-

Fan, dazu Mitgründer der Dinklager Fohlen-Freunde. Am Samstag gehört er zu den Organisatoren des Fußball-Fanclub-Turniers für die OV/KSB-Aktion "Sportler gegen Hunger", das um 12 Uhr im TVD-Sportpark startet.